



Fitnessprogramm „Starke Zentren“



Carola Kupfer

Präsidentin

carola.kupfer@blvkk.de



**Impuls 2 – Zentren neu denken: Höhere Resilienz und
Zukunftsfähigkeit durch die Kultur- und Kreativwirtschaft**



Herausforderungen

- 1) Leerstände als Chance sehen und kreativ weiterentwickeln!
- 2) Neue Nutzungsformen und Anlässe für Innenstadtbesuche schaffen: Was macht eine Innenstadt attraktiv?
- 3) Mischnutzungsformate als Schlüssel zum Erfolg erkennen!
- 4) (Zwischen-)Nutzungen partizipativ erarbeiten und etablieren!
- 5) Akzeptanz und Unterstützung auf kommunaler Ebene sichern!



Kernbotschaften & Erfolgsfaktoren

- 1) Hybride Nutzungsformate, gemischte, vielfältige Quartiere mit/durch
 - 1) Raum für Kultur und Kunst (Mehrwert, Aufladung, gesellschaftlicher Diskurs)
 - 2) Raum für Kreativwirtschaft (Sichtbarkeit und Trends der Zukunftsbranche!)
 - 3) Raum für Gemeinschaft und Engagement (Gemeinwohlorientierung)
 - 4) Raum für Projekte und Labs (Impulse, Visionen, Partizipation, Zukunft)
 - 5) Neue Formen der Produktion (Startups der Kreativwirtschaft, Handwerk)
- 2) Offene Raumlaborare als Instrument für Partizipation und neue Nutzungsformate (wichtig: zulassen!)
- 3) Mut zu neuen Freiraum- und Aufenthaltsqualitäten (europäische Vorbilder)



Best-Practice

Lernen von Offenbach "offen denken“:

- Denken in Bedarfen!
- Denken in Quartieren!
- Denken in Narrativen!
- Denken in Aufenthaltsqualitäten!
- Denken in Gemeinsamkeiten!